

Königsberg, 18./6. 90.

Hochgeachteter Herr,

Sie würden mir außerordentlich
 lieb vorkommen, wenn Sie dem Herrn
 Verleger des „Vierteljahr Büchling“
 vorschlagen wollten, mit dem in-
 geführten Honorarvertrag für meine
 Novellen „Malinsien“ einzustimmen.
 Nachsichtabermählung nach dem mir be-
 kannten Satze könnte dann ja
 nach dem Abdruck geschehen.

Mit bestem Dank im Voraus

forsetzungslos Ihr
 ergebener

Willyclaus Berger.

Berlin,





